



NEUE WEGE

Die Kunst des Lebens besteht vielleicht vor allem darin,
seinen eigenen Weg zu gehen und sich dabei die Offenheit zu bewahren,
immer wieder neue Wege zu entdecken.

[Jochen Mariss]

Würzburg, den 09.09.2020

Liebe ElisabethenHeim-Familie,

vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Ich gehe neue Wege. Zum Schuljahr 2020/2021 habe ich auf eigenen Wunsch das ElisabethenHeim schweren Herzens verlassen. Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen. Wer mich kennt, weiß wie sehr mein Herz am ElisabethenHeim hängt. Mitten in den Sommerferien habe ich ein unschlagbares Stellenangebot erhalten und konnte mich daher leider nicht persönlich verabschieden. Dies möchte ich (wenigstens annähernd) mit diesem Brief hier nachholen.

Ich blicke voll Dankbarkeit auf sechs Jahre im ElisabethenHeim zurück. Es waren sehr intensive Jahre voller positiver Momente, berührender Begegnungen und vieler bewegender und interessanter Gespräche. Ich konnte so vieles lernen von so vielen unterschiedlichen Menschen, aber vor allem von den Schülern habe ich mir oft etwas abgeschaut.

Ja, es war zwischendurch auch mal holprig, aber so ist das Leben nun mal und an einem Tag wie diesem und in Zeiten von Corona erscheinen solch holprige Momente nichtig und klein.

Im Laufe der Jahre sind aus Kollegen Freunde geworden und das ElisabethenHeim wurde sowas wie mein zweites Zuhause. Viele Schüler und deren Familien sind mir sehr ans Herz gewachsen. Ich danke allen Angehörigen der ElisabethenHeim-Familie für die wertvolle Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Uns so verabschiede ich mich nun und gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge: Weinend, weil ich alle sehr vermissen werde und lachend, weil ich mich auf meine neue Stelle an der Kopernikus Realschule in Bad Mergentheim freue.

Schließen möchte ich meinen Abschiedsbrief mit Worten aus der Bibel (Psalm 91,11-12):

Gott hat seine Engel geschickt,
dich zu behüten auf allen deinen Wegen.
Wohin du auch gehst,
werden sie dich begleiten.
Wenn Gefahr besteht, dass du dich verletzt,
werden sie dich tragen.

Ich vertraue darauf, dass wir alle von Gottes Engeln geschützt werden, auch wenn wir nun nicht mehr einen gemeinsamen Weg gehen.

Herzliche Grüße

Emilia Wlodarski